Angriffe auf Post werden fortgesetzt

Washington, 29. April. — Obgleich annähernd 3,000 Verhaftungen von Radikalen mit dem Hinblick auf deren Ausweisung vorgenommen worden sind, seit die „Soujetarche" Buford ihre Ladung nach Rußland brachte, hat das Arbeitsdepartement nur 22 Radikale deportiert, erklärte Abg. Johnson vom Einwanderungskomitee des Hauses. In den 38 Monaten der Gültigkeit der Ausweisungsgesetze hat das Arbeitsdepartement die Ausweisung von nur 323 Radikalen verfügt, während 1,293 Ausweisungs - Urteile vom Hülfssekretär Post umgestoßen wurden. Die Zahl der jetzt der Ausweisung Harrenden beträgt 438, von denen viele die Versicherung des Staatsdepartements haben sollen, daß sie im Lande verbleiben werden.

Die „Unversöhnlichen" Ungarns.

Wien, 29. April. — Laut hier eingetroffenen Nachrichten sind die ungarischen Irredentisten wieder an der kroatischen Grenze rührig. Am 19. April drangen magyarische Truppen in Theresienstadt ein und machten einen Angriff auf die dortige Bürgerwehr, wobei zwei Leute der Wehr getötet und fünf verwundet wurden. Die Magyaren wurden schließlich nach erbittertem Kampf zurückgeschlagen. Durch eine Untersuchung des Vorfalls soll ermittelt worden sein, daß es sich um eine in Budapest angezettelte Verschwörung handelte.

Höhere Pensionen für Veteranen.

Washington, 29. April. — Das Haus nahm heute die Fuller-Vorlage an und sandte sie an den Präsidenten zur Unterschrift. Dadurch werden die Pensionen der Pensionäre von 1812, 1848 und dem Bürgerkriege auf $50 monatlich erhöht.

Furchtbares Eczema

Wir versprechen sofortige Linderung—versucht eine Flasche von D. D. D. auf unsere Garantie hin. 35c, 60c, $1.00.

D.D.D.
THE Lotion for Skin Disease
Sherman McConnell Drug Co.

800 Sets von Concord Farm Geschirr so vollkommen wie im Bild zu 30 Prozent Rabatt. $83

Bestes Eichenlob-Leder, 7-8 Zoll, Ring gekrönt; runde Checks u Check-ups; Zügel 1 1-8 bei 20 Fuß; Stahl-Hames; Zugstränge, 1½ Zoll doppelt und genäht; 6-gliederige Ketten; Brustriemen, 1½ Zoll; Sprungriemen, 1½ Zoll; 7-8 Zoll Kummetriemen; 5½-zöll. Polster mit „Colorado Bridges" Füllfutter; 1½ Zoll Billets; Breechings spezial mit 5 Ringen gefaltet. Der größte Bargain in Farm-Geschirre in den Ver. Staaten heute. Garantiert wie angegeben. Kein C. O. D.; sende Check, Money Order oder Wechsel, großes Lager von Kriegs-Geschirr; Ver. St. Ambulance-Geschirre; Ver. St. Kombinations-Striegel; Ver. St Stall-Decken; große Beldorfparnis. Freie Preisliste. Referenz: First National Bank, Omaha. Achtet auf unsere Anzeige bezüglich Waren.

Midwest Harness Company,
106 Nord 16. Str., Omaha, Nebraska.

N. W. NAKEN
115—117 Süd 15. Straße
—Rialto Theater-Gebäude—
Kleider für Männer und Frauen auf Kredit.

Wir offerieren:

4% Muenchen Köln Frankfurt a. M. Hamburg

und alle anderen

Städte-Anleihen

sowie 4-prozentige preußische und Meininger Hypotheken-Pfandbriefe zu den billigsten Tageskursen.

Wir schicken Geld zu den billigsten und niedrigsten Tagesraten schnell, sicher und pünktlich nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Polen, Jugo-Slavia, Rumänien.

Anfragen werden prompt erledigt.

NEMETH STATE BANK
16 East 22. Str. (nahe Broadway),
New York City.

DR. F. A. SEDLACEK
Office: 1270 Süd 13. Straße.
Tel.: Douglas 5056.

Bitte sich diese Nummer im Telephon-Buch zu vermerken, da dieselbe im Februar-Buch durch ein Versehen der Telephone Co. ausgelassen wurde.

Sprechstunden: 1:00 bis 4:30 Uhr.
Sonntags: 10:00 bis 11:00 Uhr vorm.

Wohnung: 2509 Süd 11. Straße.
Tel.: Tyler 2439.

Glorreiches Konzert Chicago'er Sänger

Chicago, 29. April. — Das bereits vor zwei oder drei Monaten angekündigte große Konzert der Sängervereinigung Chicago ist, wie mit Genugtuung konstatiert werden kann, ohne jeden störenden Zwischenfall verlaufen. Nach langen Jahren hatte man wieder Gelegenheit, einen deutschen Massenchor zu hören. Dem etwa 4000 Personen zählenden Publikum wurde ein hehrer Genuß zuteil, denn die 600 Sänger leisteten unter der Führung ihrer Chormeister Hans Biedermann und A. H. Rehberg das Allerbeste.

Von Anfang bis zu Ende herrschte eine weihevolle Stimmung. Schon in der ersten Nummer, Schraders „Der Frühling ist der Herr der Welt," einer zarten, innige Freude atmenden Tonschöpfung, zeigte der Chor, was er in Bezug auf Klangschönheit, Tonfülle und Ausdrucksfähigkeit zu leisten vermag, und alle anderen Nummern, wie Upladens sehnsuchtsvolle Komposition „Heimatrosen", ferner Liebes „Des Kriegers Nachtruhe", dann die innigen Volkslieder „Ach, wie ists möglich dann" und „Aennchen von Tharan" sowie schließlich das herrliche „Deutsche Lied" von Attenhofer reihten sich ihm würdig an. Die Violinistin Ruth Breytspraak, die Sopranistin Frau Djane Herz und der Organist Dr. Walter Herz waren die Solisten.

In der Pause hielt der Präsident der Vereinigung, William Arens, eine Ansprache, in welcher er Teile eines dem Nordamerikanischen Sängerbunde vom Deutschen Sängerbund zugegangenen Schreibens verlas, worin die deutschamerikanischen Sänger dringend um Hilfe gebeten werden.

Es wurde darauf eine Kollekte für die deutschen Sangesbrüder erhoben, welche über $700 ergab. Der sehr ansehnliche Reinertrag des Konzerts wird dem Deutschen Diakonissenhospital zufließen.

Vom russischen Kriegsschauplatz

London, 29. April. — Eine drahtlose Depesche aus Moskau meldet, daß polnische Truppen in Wolhynien und Podolien die Offensive gegen die Bolschewiki ergriffen und Luftangriffe auf Kiew gemacht haben. Bei den letzteren wurden 10 Personen getötet und 14 verletzt. Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß General Wrangel die Soviettruppen in der Krim angriff und sie zurückgeschlagen habe.

Bier-Vorlage geht in Massachusetts durch

Boston, Mass., 29. April.—Das Abgeordnetenhaus hat die Vorlage zur Herstellung von 2.75 prozentigem Bier in Massachusetts gestern angenommen, nachdem sie schon früher vom Senat genehmigt war. Jetzt ist noch die Unterschrift des Gouverneurs nötig, um nach Revision der Volstead Akte dem Bay Staat das Bier zurückzugeben.

Wiener Studenten greifen Juden an

Wien, 29. April.—Hiesige Studenten veranstalteten hier eine Demonstration gegen die Juden, indem sie in das von jüdischen Studenten frequentierte Speisehaus eindrangen, die Anwesenden mißhandelten und das Mobiliar zerstörten. Versuche, in das Judenviertel einzudringen, wurden von der Polizei verhindert. Die Unruhen sind zumeist darauf zurückzuführen, daß die Regierung bei der Ausweisung der galizischen Juden aus der Stadt nicht energisch genug vorgeht.

Neuer Streik in Mailand.

Rom, 29. April.—In Mailand hat ein neuer Ausstand begonnen, der sich auf die ganze Provinz ausgedehnt hat. Wie es heißt, haben sich soweit 350 Aerzte, 250 Sekretäre, 1000 Leicheneinbalsamierer, 350 Hebammen, 80 Tierärzte und 3000 Arbeiter verschiedener Industriezweige angeschlossen. Die Versorgung der Stadt mit Gas, Elektrizität und Wasser hat aufgehört und es werden, ehe die strittigen Fragen nicht beigelegt sind, keine Leichenbegängnisse stattfinden. In Turin, Pavia und Alessandria, wo auch Streiks im Gange waren, ist die Arbeit wieder aufgenommen worden.

* Sie müssen jedes Jahr Ihren Magen und die Gedärme reinigen, oder die winterlichen Krankheitskeime und Unreinlichkeiten bleiben im Blut und dem System. Vertreiben Sie dieselben gänzlich aus Magen und Gedärmen — nehmen Sie Hollister's Rocky Mountain Tee, ein Frühjahrs - Blutreinigungs - Mittel. 35 cents. Tee oder Tabletten.

Mexikanische Bundes-Truppen weichen

Stadt Mexiko, 29. April. — Die Regierung gibt an, daß Bundestruppen die Hauptstadt von Michoacan, Morelia, geräumt haben, indessen nur aus „strategischen Gründen." Die Stadt ist bisher von den Rebellen nicht besetzt worden. General Samaniego, der die Aufständischen in dem Pulpito Paß kommandierte, ist zu den Regierungstruppen übergegangen.

El Paso, Tex., 29. April. — Amerikanische Truppen haben Marschordre erhalten, um sich bereit zu halten, sich zum Schutz der Stadt El Paso zu konzentrieren. Es wird befürchtet, daß auch in Juarez die Revolutionäre die Oberhand erlangen werden.

Russische Gefangene werden gut behandelt

Bern, 29. April. — Wie das schweizer Komitee berichtet, welches vom Internationalen Roten Kreuz nach Deutschland gesandt wurde, um den Zustand der dortigen russischen Gefangenen zu untersuchen, befinden sich zur Zeit noch etwa 200,000 russische Kriegsgefangene in 35 deutschen Gefangenenlagern. Viele tausend dieser Gefangenen haben nicht genügend Kleidung, auch leiden sie unter dem herrschenden Mangel an Seife, Zucker, Tee und Tabak. Ihre Brotrationen mußten kürzlich auf die Hälfte reduziert werden. Im übrigen werden die Gefangenen gut behandelt, berichtet das Komitee, und erfreuen sich vieler Freiheiten.

Eisenbahn-Unfall fordert viele Opfer

Sanborn, Minn., 29. April. — In der Nähe der Stadt kollidierten heute früh zwei Züge der Northwestern Bahn. Fünf Personen wurden auf der Stelle getötet und 12 verletzt. Beide Lokomotiven und 4 Wagen wurden demoliert.

Reisen nach Deutschland

Herr John Wiese, unser bekannter Baumeister, wird am 8. Mai mit dem Dampfer „Manchuria" der Amerikanischen Linie nach Hamburg reisen, um sich draußen in Geschäften mehrere Monate lang aufzuhalten. Auch Herr Otto Dierkmann von hier fährt mit diesem Dampfer nach drüben, um seinen Bruder in Holland zu besuchen. Er wird auch Deutschland bereisen.

Am 22. Mai wird Herr Leonhard Meyer aus Manning, Ja., nach Deutschland zurückkehren, um draußen zu bleiben. Er hat sich bei Nürnberg ein Bauerngut gekauft, das er bewirtschaften wird.

Von Herrn John David, dem früheren wohlbekannten Brauburschen, der bereits letztes Jahr nach Deutschland ging, um sich in Niederbayern anzusiedeln, ist ein Brief eingetroffen, worin er sagt, daß es ihm gut gehe und er nicht wieder nach dem trockenen Amerika zurückkehren würde.

Auslieferung deutscher Wertpapiere.

Berlin, 29. April.—Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Liste der Bonds verschiedener ausländischer Gesellschaften, welche unter das Zwangs-Transferierungsgesetz fallen und auf welche der Finanzminister den Besitzern die zweite Ratenzahlung am 10. Mai zu leisten hat. Eingeschlossen in diese Liste sind die Bonds von 34 amerikanischen Eisenbahn- und Stahl-Gesellschaften, von 19 argentinischen Eisenbahnen, sowie Anleihe-Bonds, ferner Anleihe-Bonds von Chile und Brasilien und 47 weitere ausländische Bonds.

— Ein städtischer Markt im Erdgeschoß des Auditoriums an der 14. Str., wird für diesen Sommer geplant. Auf demselben werden hiesige Gartenprodukte nebst Früchten, Eiern, Butter, Käse, Fleisch, Fischen, Milch und anderen Sachen feilgeboten werden.

Bücher.

Auswahl:—Ohne Lehrer Englisch. — Wörterbücher, Grammatiken aller Sprachen, Briefsteller, Gesetzbücher, Gedichte, Kochbücher, Dolmetscher, Liederbuch, Sprachmeister, Bewerbungsbriefe, **Amerikanisches Bürgerrecht Gesetzbuch, Geschäftsbriefsteller, Elektrizität, Doktorbuch, Amerikanischer Geflügelzüchter, Gartenbuch, Grasbau, Milchwirtschaft, Bäckerrezeptbücher, Ingenieur, Maschinistenbuch, Deutsch-Amerikanische Kalender.** Deutsches Traumbuch, Wahrsagekarten, Handwahrsagerei, Charakterlesung, Landkarten, Viehzucht, Hundedressur. — Deutsche Bibeln. Schreibt für Gratisprospekte. **Charles Kallmeyer Publishing Co. 205 East 45. Str., New York, N. Y**

— Abonniert auf diese Zeitung.

Aus dem Staate

Aus dem Staate.

Lincoln. — Die Staatsbankbehörde hat bekannt gegeben, daß dem Garantie-Fond der Depositoren die Summe von $36,490 entnommen werden müsse, um das durch das Fallissement der Farmers State Bank zu Halsey entstandene Defizit zu decken. Die Beamten der Bank befinden sich unter Anklage. Die Union Pacific Bahngesellschaft hat die Staatsbahnbehörde ersucht, die Raten für den Nebengeleisendienst in den Höfen der Omaha Schmelzwerke herabzusetzen. — Unter der Anklage, das Mann Gesetz übertreten zu haben, wurden hier T. N. Salsgiver und Pearl Freedy von St. Marys, Kans., verhaftet. — Das Obergericht hat W. M. Cain von Schuyler zum Gerichtskommissär ernannt, um eine entstandene Vakanz auszufüllen. — Staatsbankexaminator R. E. Smith hat als solcher resigniert und ist in Bundesdiensten getreten.

Fairbury. — Die hiesigen Kaufleute sind ohne Zucker. Eine Zufuhr desselben wird bald erwartet; dieser Zucker wird mit 33⅓ Cents per Pfund verkauft werden.

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 28. April.—Die Standard Chautauqua Co. hat die Lokal Promoters wissen lassen, daß das Chautauqua in Columbus diesen Sommer vom 22. bis 27. Juli stattfinden wird. Es ist dieses die gleiche Gesellschaft, welche hier letzten Sommer Chautauqua-Versammlungen abgehalten hat. Sie haben eine glänzende Liste hoher Talente, doch werden ausführliche Programme späterhin herausgegeben werden.

A. R. Miller, Präsident des Commercial Club, reiste heute morgen nach Lincoln, um mit der Behörde zusammen zu kommen, welche das State Road Projekt unter sich hat. Herr Miller wird für die drei Meilen gepflasterte Straße eintreten, welche Columbus in Wirklichkeit versprochen wurde, wenn die Staatsstraße ausgelegt wird.

Eine „Shower" wird morgen nachmittag nach einem 1 Uhr Luncheon im Hause von Frau E. W. Dunkel, frühere Miß Majorie Compton, gegeben, welche kürzlich in Missouri Valley, Ja., sich verheiratete. Die Mitglieder des La Dothena Club werden gegenwärtig sein.

Mrs. Carl Becker reiste gestern nach Omaha, um ihre Mutter, frühere Frau Julius Rasmussen, aus einem dortigen Hospital mit nach Hause zu nehmen. Dieselbe hat sich leider im Spital nur wenig gebessert.

Frau Hermann Kersenbrock, welche eine Patientin im schwedischen Missionshospital war, kehrt voraussichtlich diese Woche nach Hause zurück, wenn nicht inzwischen weitere Komplikationen eintreten.

Frl. Gladys Sheridan, Prinzipalin der hiesigen 1. Ward Schule, gedenkt Mitte nächsten Monates von New York nach England zu reisen und von dort durch Holland, der Schweiz nach Italien. Sie macht diese Reisen in Gesellschaft eines Onkels und einer Tante.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Nebr., 28. April.—Die Kleinhändler Fremonts haben bei ihrer gestrigen Versammlung Hrn. L. F. Holloway wieder zum Präsidenten erwählt. Der Versammlung folgte ein Bankett im Pathfinder Hotel.

Midland College hat jetzt 452 Studenten in den verschiedenen Abteilungen.

Frau Adolph Tipp wird mit ihren Kindern eine Reise in ihre alte Heimat Dänemark unternehmen, um dort ihre Eltern und andere Verwandte zu besuchen.

A. D. Sears und Frau und Sohn sind am Sonntag nach ihrer jetzigen Heimat, Chadron, Nebr., abgereist.

Ein Mann, der von der Polizei als verdächtiges Individuum verhaftet wurde, und dem man beabsichtigte, ein freies Nachtquartier im hiesigen Gefängnis zu geben, entsprang dem Polizei-Automobil, als es am Bestimmungsort ankam, und entkam in der Dunkelheit der Nacht in der Alley.

John Markey und Frau befinden sich auf der Heimreise von Arkansas, wo sie den Winter verlebten.

Fred Suchland hatte das Unglück, bei Untersuchung seiner Lokomotive in Linwood schlimme Brandwunden im Gesicht davon zu tragen.

Die Polizei und Feuerwehrleute werden höhere Löhne erhalten. So entschied der Stadtrat in seiner gestrigen Versammlung.

Jos. T. Smith und J. F. Hansen reisten nach Kansas City, um mit dem Geschäftsführer der Smith-Marriott Coal Co., in welche sie interessiert sind, eine Konferenz zu haben.

W. M. Cain ist zum Commissionär des Nebraska Obergerichts ernannt worden.

Aus Grand Island.

Grand Island, Nebr., 27. April. —Robert Schulz, ein Angestellter der Central Power Co. hier, verschwand am 7. Oktober 1919 plötzlich, weil er vor Gericht erscheinen mußte wegen Diebereien in Verbindung mit noch zwei Brüdern. Sein Auto wurde in verbranntem Zustande letzten Herbst in der Nähe von Superior, Nebr., gefunden, aber keine Spur von Robert Schulz. Letzte Woche nun wurde die obere Hälfte eines Gerippes in einem Heuhaufen in der Nähe von Superior entdeckt. Die Eltern des jungen Mannes reisten nach dort und waren sicher, daß dies ihr verschwundener Sohn war; ein Zahnarzt von hier, welcher dessen Zähne repariert hatte, bestätigte auch die Vermutung. Die Meinung ist vorherrschend, daß er ermordet wurde, weil er eine Summe Geld mitgenommen hat, als er Grand Island verließ.

Geo. Hetzel, mehr als 40 Jahre in Grand Island in Geschäften tätig, wurde am Sonntag abend während eines heftigen Regenwetters an Ecke Dritter und Locust Straße von einem Auto getroffen und besinnungslos nach seinem Hause gebracht. Er erlitt einen Schädelbruch und liegt heute noch in besinnungslosem Zustand darnieder. Die Aerzte zweifeln an seinem Aufkommen. Er steht im 73. Lebensjahre.

Ein anderer Unfall ereignete sich an West Erster Straße, wo ein kleiner Knabe, Sohn von C. P. Wood, mit seinem Dreirad überfahren wurde. Es wurde ein Beinbruch an ihm vorgefunden.

Der Sohn von August Meyer, welcher unlängst vom Militärdienst aus Frankreich zurückkehrte, ist Teilhaber geworden an dem Juwelengeschäft seines Vaters und die Firma heißt jetzt August Meyer und Sons.

Der Damen Club des Liederkranz hatte vergangenen Donnerstag einen Karten-Abend für die Liederkranz-Mitglieder arrangiert, welcher recht gut besucht war. Der nächste Karten-Abend wird Donnerstag, den 6. Mai, stattfinden.

Zwei Tage und zwei Nächte Regen hatten wir letzten Samstag und Sonntag zu berichten. Dies ist ein ungewöhnlich nasser April. Der Wetterberichterstatter hat vom 1. bis 26. April 5.54 Zoll Regen zu verzeichnen.

Katholische Universität.

Chicago, 29. April. — Erzbischof Mundelein macht bekannt, daß die Vereinigung aller katholischen Institute Chicagos mit neuen Gebäuden auf einen Landstrich von 1000 Acres zu der Gründung einer großen katholischen Universität führen wird. Die Kapelle auf dem neuen Baugrund wird mittels einer Stiftung von $50,000 gebaut werden, die Edward Hines zum Andenken an seinen in Frankreich gefallenen Sohn gemacht hat.

Marktberichte

Omaha, Nebr., 29. April.

Rindvieh—Zufuhr 6,500.
Jährlinge. 25i niedriger.
Gute bis beste Jährlinge, 12.00 13.00.
Mittelgroße bis gute, 10.00 — 12.00.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.00—10.00.
Beefstiere, 25c niedriger.
Gute bis ausgewählte, 11.75 — 13.00.
Ziemlich gute bis gute, 10.00 — 11.75.
Gewöhnliche bis gute, 9.00 — 10.00.
Kühe und Heifers, 25c niedriger.
Gute und prima, 10.00—11.50.
Gute bis ausgewählte, 8.00 — 10.00.
Prima Kühe, 9.75—11.00.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.00 —9.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00—8.00.
Gewöhnliche bis gute, 4.50—7.00
Stockers und Feedrs, fest.
Ausgewählte bis prima, 10.00 — 11.00.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 9.00—10.00.
Gewöhnliche bis gute, 8.00 — 9.00.
Gewöhnliche bis fair, 7.00 — 8.00.
Gute bis ausgewählte Stockers, 9.00—10.50.
Gute bis sehr gute, 7.75—9.00.
Gewöhnliche bis gute, 6.00 — 7.75.
Stock Heifers, 6.00—8.00.
Stock Kühe, 5.75—7.75.
Stock Kälber, 6.00—10.00.
Veal Kälber, , 9.50—14.00
Bullen und Stags, 6.00—10.00.
Schweine—Zufuhr 18,000: Markt fest; 25c höher.
Durchschnittspreis, 13.50—14.50.
Höchster Preis, 15.00.
Schafe—Zufuhr 5,500; Markt meist 25c niedriger.
Gute bis ausgewählte, 18.90 — 19.25.
Mittelmäßige bis gute, 18.25 — 18.75.
Geschorene Lämmer, 16.75 — 17.50.
Zu scherende Lämmer, 18.00 — 19.00.
Cull Lämmer, 14.50—17.50.
Jährlinge, 16.50—17.50.
Widders, 15.00—16.00.
Gute und ausgewählte Mutterschafe 14.25—14.75.
Mittelmäßige bis gute, 13.50 — 14.25.
Culls und Canners, 6.00—12.00.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 29. April.

Rindvieh—Zufuhr 11,000; Markt fest, 25c niedriger.
Schweine—Zufuhr 25,000; meist 15—20c höher.
Durchschnittspreis, 13.80—15.50.
Höchster Preis, 15.70.
Schafe—Zufuhr 13,000; Markt fest, 25c niedriger.
Geschorene Lämmer, 18.00.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 29. April.

Rindvieh—Zufuhr 1,500.
Schweine—Zufuhr 11,000; leichte, 15—25c niedriger; schwere, langsam.
Durchschnittspreis, 13.00—14.50.
Höchster Preis, 14.75.
Schafe—Zufuhr 1,500; Prospekte stark.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, Mo., 29. April.

Rindvieh—Zufuhr 4,500.
Schweine—Zufuhr 7,000; fest, mit gestrigem Schluß.
Durchschnittspreis, 14.00—14.50.
Höchster Preis, 14.75.
Schafe—Zufuhr 3,600; Markt fest, 25c höher.
Höchstpreis für Lämmer, 19.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Nebr., 29. April.

Harter Weizen—
No. 1 2.88—2.89
No. 2 2.82—2.85
No. 3 278—2.79
No. 4 2.76—2.77
No. 5 2.70—2.72
Sample 265—2.70
Frühjahrsweizen—
Sample 2.65—2.66
Gemischter Weizen—
No. 4 2.73—2.76
Weißes Corn—
No. 3 1.67—1.69
No. 4 1.63—1.64
No. 5 1.59
Gelbes Corn —
No. 2 170—1.71
No. 3 1.67—1.69
No. 4 1.63—1.64
No 5 157
No. 6 1.54
Gemischtes Corn—
No. 3 1.63—1.66
No. 4 1.63
Weißer Hafer—
No. 3 1.02½—1.03½
No. 4 1.03
Sample 1.02
Roggen—
No. 3 2.03
No. 4 2.01—2.0

Wirkliche Werte in Farben

— bei der —

MULLEN PAINT CO.

313 Süd 14. Straße,
zwischen Farnam und Harney Straßen.

Sehen Sie uns, ehe Sie kaufen, es wird sich für Sie bezahlt machen.

Telephon: Tyler 1291

Deutsche Städte-Bonds

Sofortige Ablieferung an den Käufer

Deutsche Stadt-Anleihe bietet augenblicklich die glänzendsten Verdienst-Chancen und die Möglichkeit bis zu 1,500% pro Dollar zu verdienen.

Köln, 4%
Berlin, 4%
Leipzig, 4%
Leipzig, 4½%
Dresden, 4%
Hamburg, 4%
Nürnberg, 4%
Magdeburg, 4%
Düsseldorf, 4%
Groß-Berlin, 4%
Frankfurt a. M., 4%

Die deutschen Städte sind für diese Anleihen mit Allem, was sie augenblicklich besitzen und in Zukunft erwerben werden, sowie mit ihrer gesammten Steuerkraft verantwortlich.

Schreiben Sie sofort um unser reich illustriertes Zirkular „W", das alle Einzelheiten enthält.

Alfred Benscher
69 Wall Street, New York City.